



Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch,
19. Januar 2022

49. Jahrgang, Nr. 3

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach



Wie am Max-Graser-Stadion (Bild) soll auch in Schmiden ab dem kommenden Jahr der Ball geschmeidig übers Spielfeld rollen.

Foto: Tosun

Im Sommer nächsten Jahres wird saniert

Kunstrasenplatz 2 im Sportzentrum Schmiden ist „abgespielt“

In den zurückliegenden Jahren wurden bereits mehrere Kunstrasenplätze in den Fellbacher Stadions saniert. Zuletzt einer der Kunstrasenplätze im Sportzentrum Südwest an der Esslinger Straße. In die Jahre gekommen ist auch der vor rund 20 Jahren gebaute Kunstrasenplatz II im südlichen Bereich des Sportzentrums Schmiden.

Der Gemeinderat stimmte nun dem von der Verwaltung vorgelegten Entwurf zur Sanierung zu und beauftragte die Planung zu erstellen und zu realisieren. Bis die Arbeiten beginnen, wird es allerdings noch etwas dauern. Wie Baubürgermeisterin Beatrice

Soltys darlegte, ist in Abstimmung mit dem TSV Schmiden vorgesehen, die Arbeiten im Herbst dieses Jahres auszuschreiben und zu vergeben. Im Sommer 2023 soll der Platz dann saniert werden.

Schon auf den ersten Blick sieht der Betrachter, dass die intensive Nutzung dem Platz in den vergangenen 20 Jahren stark zugesetzt hat. An mehreren Stellen musste er bereits ausgebeißert werden. Die Halmstärke hat sich „abgespielt“, so dass der Quarzsand nicht mehr ausreichend durch den Kunstrasenhalm abgedeckt wird. Dies bedeutet ein erhöhtes Verletzungsrisiko für

die Spieler. Ein Sachverständigenbüro bestätigte die augenscheinlichen Mängel und stellte auch fest, dass die elastische Tragschicht des Platzes aktuell gerade noch den geforderten DIN-Werten entspricht. Der Kunstrasenbelag ist nicht nur abgespielt, immer wieder treten auch offene Nähte im Belag auf. Bei den Strafstoßpunkten und Hülsenabdeckungen gibt es Beschädigungen. Auch die Drainage weist Schadstellen auf, zudem gibt es Stolperkanten und Setzungen an den Wegen rund um den Platz.

Bei der Sanierung werden der Kunstrasenbelag und die elastische Tragschicht

komplett erneuert, die Drainage wird saniert, die umlaufenden Wege werden erneuert. Entsprechend der Empfehlung der Sachverständigen wird der Platz einen Kunstrasenbelag mit 40 Millimeter Halmstärke erhalten. Als Füllmaterial wird Quarzsand und Kork verwendet. Das früher verwendete Gummigranulat wird nicht mehr verwendet, da es im Verdacht steht, die Umwelt mit Mikroplastik zu belasten.

Die Stadtverwaltung rechnet mit Sanierungskosten in Höhe von rund 1,3 Millionen Euro. Ein Zuschussantrag für die Sanierung wurde gestellt.

Einheitlicher Handwerkerparkausweis ist da

Ein Parkausweis in allen Kommunen des Rems-Murr-Kreises

Mit dem Beginn des neuen Jahres startet im Rems-Murr-Kreis ein neues digitales Verwaltungsangebot: Der einheitliche Handwerkerparkausweis. Der Handwerkerparkausweis für den Rems-Murr-Kreis soll

Handwerksbetrieben das Arbeiten erleichtern, wenn sie häufig an unterschiedlichen Einsatzorten im Landkreis tätig sind. Der neue Parkausweis steht für Bürokratieabbau, Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung und für ein ganz praktisches Beispiel der Wirtschaftsförderung.

Bisher mussten Handwerker, um Parksonderrechte in Anspruch nehmen zu können, für jeden Einsatzort bei der betreffenden Kommune einen eigenen Parkausweis beantragen. Das Verfahren war unübersichtlich, es gab unterschiedliche Zuständigkeiten, Laufzeiten und Gebühren. Mit dem kreisweiten Parkausweis müssen die Betriebe nicht mehr für jeden Ort eine

eigene Ausnahmegenehmigung zum Parken im öffentlichen Raum beantragen, sondern können einen einheitlichen, gebietsübergreifenden Ausweis für alle Kommunen nutzen.

Nach einer einjährigen Pilotphase und einer Evaluierung soll geprüft werden, ob der Ausweis auch auf andere Berufsgruppen, wie beispielsweise Hebammen oder Pflegedienste, ausgeweitet werden kann. Ein weiteres Ziel könnte in der Zukunft ein einheitlicher Ausweis für die gesamte Region Stuttgart sein.

Der Ausweis kann ab 17. Januar von Handwerksbetrieben über die Verwaltungsplattform ServiceBW des Landes Baden-Württemberg digital beantragt werden. Alternativ kann er persönlich, per Post oder per Fax bei den Stadt- und Gemeindeverwaltungen oder dem Landratsamt gestellt werden. Nach Prüfung und Genehmigung wird

die digitale Rechnung erstellt, nach Zahlungseingang kann der Ausweis dann selbst ausgedruckt werden. Der Ausweis gilt nach Ausstellung immer ein Jahr, kostet 50 Euro und kann auf bis zu drei Fahrzeuge ausgestellt werden.

Der Ausweis kann ab 17. Januar von Handwerksbetrieben über die Verwaltungsplattform ServiceBW des Landes Baden-Württemberg digital beantragt werden und ist mit weniger Formalitäten verbunden. Der Bürokratieabbau ist ein weiterer Schritt in Richtung digitale Verwaltung und Dienstleistung.

Weitere Informationen gibt es bei Timo John, Kreiswirtschaftsförderer, unter der Telefonnummer 07151-501-1193 oder handwerkerparkausweis@rems-murr-kreis.de, außerdem im Internet unter www.wirtschaftsfoerderung-remm-murr-kreis.de/handwerkerparkausweis/



Parkausweis im Einsatz.

Foto: LRA

Sanierungsstrategie und Neubautätigkeiten stehen in den nächsten Jahren an

Bestand der Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft wächst bis 2023 um über 25 Prozent

Die Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach (WDF) wächst kontinuierlich. Im Mai 2018 wurde die WDF, deren Aufgabe die sozial verantwortliche und nachhaltige Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Fellbacher Bevölkerung ist, gegründet. Eine erste Bilanz und einen Ausblick der WDF gab der Geschäftsführer der WDF im Dezember im Gemeinderat. Bereits im März ist Baubeginn des bisher größten Projekts des noch jungen Unternehmens: Mit den Bauvorhaben „Wiesenäcker“ entstehen 34 geförderte Wohnungen und 72 Obdachlosennappartements.

464 Wohnungen und drei Gewerbeeinheiten hält die WDF derzeit im Bestand – insgesamt knapp 28.500 Quadratmeter Fläche. Kurz vor der Fertigstellung ist das Bauvorhaben in der Hasenwaldstraße mit 21 geförderten Wohnungen. Mit der Baugenehmigung für das neue Bauvorhaben „Wiesenäcker“ rechnet Daniel Plaz im Februar, so dass der Baubeginn für März 2022 geplant ist. Bereits im Dezember 2022 sollen die 74 Wohnungen für Obdachlose und bis Mai 2023 die weiteren Wohnungen fertiggestellt sein. Der Bestand der WDF wird sich mit der Fertigstellung des Bauprojekts „Wiesenäcker“, für das es im Gemeinderat zuletzt viel Zuspruch gab, um knapp 25 Prozent erhöhen. Zusammen mit der Übernahme der Wohnungen in der neuen Mitte Schmidens wächst das Port-

folio der WDF dann auf knapp 36.400 Quadratmeter. „Das entspricht 158 zusätzlichen Einheiten“, erklärt Plaz.

Das Vorhaben ist im Rahmen der Wohnbauoffensive ein besonders wichtiger Baustein, der wie kaum ein anderes Projekt der adäquaten Versorgung benachteiligter Zielgruppen mit Wohnraum dient. Deshalb stimmten die Stadträte in ihrer Sitzung im vergangenen Dezember dafür, der WDF zur Realisierung erforderliche Eigenmittel von zwei Millionen Euro über die Städtische Holding zur Verfügung zu stellen. Die Aufstockung der Eigenmittel ist notwendig, um das Förderprogramm für den Wohnungsbau in Anspruch nehmen zu können, das vorschreibt, dass 20 Prozent Eigenmittel eingesetzt werden müssen. Laut aktuellen Zahlen entfällt auf die 34 geförderten Mietwohnungen in den „Wiesenäckern“ ein förderfähiger Anteil von knapp zehn Millionen Euro. Durch den Abruf dieser Mittel können günstige Mieten von etwa 8,00 Euro pro Quadratmeter realisiert werden.

Zur Weiterentwicklung der WDF gehört auch, dass die Gesellschaft zum Jahresanfang einen eigenen Aufsichtsrat erhält. Bisher war für die WDF der Aufsichtsrat der Städtischen Holding zuständig. „Mit dem eigenen Aufsichtsrat können wir uns intensiver mit wohnungswirtschaftlichen Themen auseinandersetzen“, erläutert der Ge-

schäftsführer. Themen gibt es viele auf der Agenda. Ganz oben steht die Entwicklung einer Sanierungsstrategie für den Wohnungsbestand. Denn der überwiegende Teil der WDF-Wohnungen wurde zwischen den Jahren 1950 und 1970 gebaut. „Um Sanierungen durchführen zu können, muss eine Strategie erarbeitet werden. Dafür wurde der Bestand untersucht und eine Bestandanalyse erstellt. Jetzt geht es darum, den Zeitplan (einen zehn Jahresplan) und die Strategie zu erarbeiten sowie die Finanzierung zu klären“, so der Immobilienexperte.

Für die fernere Zukunft steht für die WDF außerdem die Quartiersentwicklung im Bereich Dorfwiesenstraße und Kleinfeldstraße an. „Für die damaligen Zwecke der 50er- und 60er-Jahre war die Planung gut. Solche großen Quartiere können allerdings auch anders entwickelt werden, um die Attraktivität zu erhöhen und mehr Wohnraum zu schaffen“, sagt Plaz. Pläne dafür gibt es allerdings noch nicht. Auch im organisatorischen Bereich wird es Neuerungen geben. So erhält die Gesellschaft einen eigenständigen Baubereich. Seit Oktober hat die WDF deshalb einen eigenen Bauingenieur, der sich um alle baulichen Angelegenheiten kümmert.

Ab Februar werden auch die Bereiche Finanzen und Controlling mit einer neuen Personalstelle unter dem eigenen Dach abgewickelt.

Omikron schließt erste Kita-Gruppe

Das Wochenende hatte es in sich: Aus mehreren Fellbacher Einrichtungen wurden Ansteckungen gemeldet. Zwei Gruppen mussten schließen, weil dort ein hohes Infektionsgeschehen vorliegt. In anderen Gruppen sind kontrollierte Tests vor dem Besuch des Kindergartens jetzt verpflichtend. Die Testzentren an der Schwabenlandhalle, in Oeffingen und Schmidens erweitern daher die Testkapazitäten in den frühen Morgenstunden.



Es gilt nun eine Testpflicht. Foto: Hartung

Bereits am Wochenende waren erste Corona-Infektionen für das Kinderhaus Pfiffikus und den Kindergarten Talstraße gemeldet worden, am Montagmorgen kamen weitere dazu. Für alle Einrichtungen gilt grundsätzlich, dass die Gruppe geschlossen werden muss, sobald die Infektionsrate 20 Prozent erreicht. Wird eine Gruppe auf Grund des hohen Infektionsgeschehens geschlossen, müssen alle Kinder und Fachkräfte der Gruppe als Kontaktpersonen in Quarantäne. Bleibt die Ansteckung unterhalb dieses Schwellenwertes sind die Kinder und Fachkräfte der betroffenen Gruppe als Kontaktpersonen fünf Tage lang jeden Morgen vor dem Besuch der Kita aufgefordert, einen Schnelltest in einem Testzentrum zu machen und das negative Ergebnis in der Einrichtung vorzulegen. Kinder und Fachkräfte, die eine Auffrischungsimpfung erhalten haben, sind von der Testpflicht ausgenommen. Für das Kinderhaus Pfiffikus und den Kindergarten Talstraße heißt das, dass jeweils eine Gruppe geschlossen ist und für die anderen vier Gruppen die Testpflicht gilt.

„Wir sind mit den verantwortlichen Apotheken im Gespräch und werden die Öffnungszeiten für die Tests zeitnah anpassen“, erklärt Stephan Gugeller-Schmiege, der zuständige Amtsleiter der Stadt Fellbach. Konkret bedeutet dies, dass die drei städtischen Testzentren ihre Öffnungszeiten anpassen werden. Der Amtsleiter rechnet damit, dass in den nächsten Tagen die Ansteckungszahlen weiter steigen werden. Für die Tests ist eine Online-Anmeldung über das Portal des Landkreises (<https://www.rems-murr-kreis.de/schnelltest-covid-19/termin-vereinbaren>) notwendig.

Fellbacher Rathauskonzerte 2022

Am Sonntag, 23. Januar 2022, um 19 Uhr, startet die beliebte Reihe der Fellbacher Rathauskonzerte im Großen Saal des Rathauses Fellbach mit dem Duo Raphaela Gromes (Violoncello) und Julian Riem (Klavier). Die Veranstaltung ist bereits ausverkauft.

Das Kulturamt weist darauf hin, dass für den Konzertbesuch die 2G+-Regel gilt. Das bedeutet, dass zu einem Impf- oder Genesenachweis zusätzlich ein offizieller Schnelltest benötigt wird. Dieser darf nicht älter als 24 Stunden sein. Genesene und geimpfte Personen, deren Nachweis nicht älter als 3 Monate ist sowie Personen, welche ihre Auffrischungsimpfung (Booster) bereits erhalten haben, sind von der zusätzlichen Testpflicht bei 2G-Plus-Regelung ausgenommen. Innerhalb geschlossener Räume muss eine FFP2-Maske getragen werden. Wer unter diesen besonderen Umständen auf den Konzertbesuch verzichten möchte, kann seine Karten ausnahmsweise beim i-Punkt Fellbach zurückgeben und bekommt das Eintrittsgeld erstattet.

Weitere Informationen: Kulturamt Fellbach, Telefon 0711/5851-364, E-Mail: kulturamt@fellbach.de.



Raphaela Gromes (Violoncello) und Julian Riem (Klavier). Foto: Sammy Hart

Zum dritten Mal abgesagt

Feuerwehr verzichtet auf Tag der offenen Tür

Das dritte Jahr in Folge muss der Tag der offenen Tür der Feuerwehr coronabedingt abgesagt werden.

Eigentlich hätte die Einsatzabteilung Fellbach am Samstag, 7. Mai, und Sonntag, 8. Mai, für alle Interessierten ihre Tore geöffnet: Schauübungen, Besichtigungen, Informationen rund um die Feuerwehr genauso wie Verköstigungen stehen normalerweise auf dem Plan. Aufgrund der pandemischen Lage – besonders im Hinblick darauf, dass die Feuerwehr zur kritischen Infrastruktur zähle – habe sich der Abteilungsausschuss nun schweren Herzens da-

zu entschlossen, die Veranstaltung abzusagen, bedauerte Stephan Idler von der Einsatzabteilung Fellbach.

Bereits 2020 und 2021 haben die Abteilungen Schmidens und Oeffingen ihren Tag der offenen Tür abgesagt. Die drei Feuerwehren Fellbachs wechseln sich üblicherweise jährlich mit der Veranstaltung ab.

Die Freiwillige Feuerwehr Fellbach besteht aus 3 Einsatzabteilungen die mit einem modernen Fuhrpark ausgestattet sind. Insgesamt hat die Feuerwehr inklusive der Altersabteilung 330 Mitglieder, 214 davon im aktiven Dienst.

Gemeinderäte haben das Wort

FW/FD -Fraktion

Anwohnerparken im Komponistenviertel? Prinzipiell steht unsere Fraktion dem „Anwohnerparken“, kritisch gegenüber!

Die Fakten: Für die Anwohner besteht kein Recht auf einen Parkplatz in der Nähe der Wohnung, lediglich die Tages Parker über 3 Stunden bekommen ein Strafticket, wenn dies geahndet wird. Es sind öffentliche Parkplätze, die von den Anwohnern dann privilegiert genutzt werden dürfen.

Demgegenüber steht ein Verwaltungsaufwand mit Verkehrsschildern, Kontrolle durch den KOD und Ausstellung von Parkgenehmigungen, das dann auch bei den



Peter Schwarzkopf

Bewohnern wieder Kosten verursacht.

Meine persönliche Erfahrung ist, dass seit vermehrtem Homeoffice, der „Tagsüber-Parkdruck“ im Komponistenviertel nachgelassen hat. Eine Ausnahme war der Herbst 2021, wo infolge der Schließung des P 3 viele Wohnmobildauerparker auf die Mozartstraße ausgewichen sind.

Wir verstehen das Versprechen der Verwaltung an die Anwohner, dass die Parkenden am F3 nicht das Komponistenviertel belasten sollen. Das könnte passieren, wenn das Parken am F3 für Schwimmbadbesucher kostenpflichtig wird.

Ich habe das Vertrauen in die Stadtverwaltung, die uns in Vorgesprächen versprochen, die Gebühren für die Anwohner niedrig zu halten sowie das Handling mit den Genehmigungen unbürokratisch zu handeln. In diesem Falle kann ich dem „Anwohnerparken“ im Komponistenviertel, als Versuchsballon zustimmen. Wir bitten die Verwaltung dann nach einem Jahr der Einführung um eine Rückmeldung.

Peter Schwarzkopf

Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet. Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Alican Tosun, Julia Küstner; Pressereferat der Stadt Fellbach, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Tel. 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de.

Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (0 711) 7205-5440, E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de.

Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.

Beginn der neuen Ära

Die neue Stadtteilschultes

Liebe Oeffingerinnen und Oeffinger, Liebe Schmidenerinnen und Schmidener,

2022 ist für mich ein wirklicher Neubeginn! Die Stadtteile Schmidener und Oeffingen sollen mehr Gewicht in der kommunalen Verwaltung bekommen – so der ausdrückliche Wunsch von Oberbürgermeisterin Gabriele Zull.

Ich freue mich, dass ich dieses Anliegen als neue Stadtteil-Schultes umsetzen darf. Es geht darum, die Anliegen aus den Stadtteilen noch besser wahrzunehmen sowie die Dienstleistungen in den Stadtteil-Rathäusern weiterzuentwickeln. Hier werde ich eng mit Oberbürgermeisterin Zull zusammenarbeiten. Die Verwaltung hier vor Ort ist Ihre erste Anlaufstelle. Sie bietet Ihnen kurze Wege und einen guten Service! Zu diesem Service wird auch gehören, dass Sie Termine vereinbaren und wir uns auf Ihr Anliegen vorbereiten.

Die Terminvereinbarung kann telefonisch oder digital erfolgen – und wird auch



Verena Bieg

nach der Pandemie weiterhin helfen, unsere Dienstleistungen für Sie schnell anbieten zu können. Doch natürlich werden die Rathäuser auch so geöffnet haben. Gerade in Oeffingen soll die Verwaltungsstelle maßgeblich zur Belebung der Ortsmitte beitragen. Überhaupt wird sich einiges hier bewegen: Die Postsiedlung steht vor einem großen Umbau, zur Belebung der Ortsmitte wird es eine Bürgerbeteiligung geben und das Bürgerbüro wird mittelfristig umziehen – dies nur als kurze Stichworte. In Schmidener stehen – nach der Fertigstellung der neuen Mitte – beispielsweise die weiteren Planungen zur Verkehrsführung an.

Ich lebe seit 1981 in Oeffingen, bin in Schmidener zur Schule gegangen und war bereits dort im Rathaus tätig. Ich bin im TV Oeffingen und als Elternbeiratsvorsitzende ehrenamtlich tätig und tief in den beiden Stadtteilen verwurzelt – ich freue mich auf die vielen spannenden Aufgaben, die Gespräche mit Ihnen und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit einem klasse Team!

Ihre Verena Bieg

Foto: Hartung

Wort zum Sonntag

Reisesegen für 2022.

Liebe Leserin, lieber Leser, wie eine weitgehend unbekannte Reise liegt das neue Jahr 2022 vor uns, samt seinen Herausforderungen.

Neben dem, was uns persönlich betrifft kommt das, was uns gemeinsam angeht als Bürger dieser Stadt und dieses Staates. Groß sind die Hoffnungen für eine gelingende gemeinsame Zukunft, aber groß sind auch die Sorgen und Verunsicherungen.

Darum will ich für diese Reise ins neue Jahr 2022 Gottes Segen erbitten: für unsere Stadt und für unser Land und für jede und jeden von Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser und ich möchte Ihnen hiermit einen Reisesegen zusprechen: Geh mit Gottes Segen. Erfahre Tag für Tag und Schritt um Schritt seine schützende Hand. Deine leiblichen und seelischen und geistigen Kräfte sollen gestärkt sein und gesunden. Und in Tagen und Nächten der Schwachheit oder Krankheit sei Gott dir nahe, so dass du äußerlich und innerlich gehalten und



getröstet wirst. Gott lasse dich im neuen Jahr schauen, was deinen Augen und deiner Seele wohl tut. Er öffne dir Ohren und alle Sinne für die Wunder dieser Welt und lasse dich staunen über das Leben und dich dankbar werden für deines. Gott lasse dich von üblem Streit fern sein und erhalte dich in der Wahrheit und der Liebe. Und wo sich zwischenmenschliche Gräben auftun und die Wege zu Ende scheinen, da schenke er Brücken, die zu einander führen und den Mut, den ersten Schritt des Friedens aufeinander zu zugehen.

Gott schenke dir Zeit zum Zuhören und Wahrnehmen, wie es deinem Gegenüber wirklich geht. Er gebe dir Kraft, die aus der Stille kommt, und Klarheit, die aus dem Schweigen wächst. Empfange Worte, mit denen du dich Gott anvertrauen kannst. Er segne Menschen, die dir begegnen und die dich begleiten.

Und für ein gutes Miteinander in unserer Stadt und Gesellschaft wecke Gott in uns Mut und Willen zur Verantwortung. Mit beharrlicher Nächstenliebe werde aus Nebeneinander ein kreatives Miteinander und Füreinander.

In diesem Sinne, liebe Leserin und Leser, wünsche ich Ihnen eine gesegnete Reise durch das Jahr 2022!

Pfarrer Eberhard Steinestel – evang. Kirchengemeinde Fellbach

Rebhuhnschutzprojekt Schmidener Feld zieht positive Bilanz

Rebhuhnschutz erfolgreich – Fördergelder der Stiftung Naturschutzfonds haben zum Erfolg von Schutzmaßnahmen beigetragen

Sie waren ein vertrauter Anblick im Rems-Murr-Kreis – die Rebhühner. Nachdem die Population der vertrauten Feldvögel lange Zeit kontinuierlich zurückging, scheinen die Schutzmaßnahmen zu greifen. Bei der vergangenen Zählung wurden 21 Brutpaare des stark gefährdeten Vogels auf dem Schmidener Feld bei Fellbach registriert. Das Schutzprogramm wird daher verlängert und gilt als „Best-Practice-Beispiel“ für weitere Maßnahmen.

Der Rückgang des Rebhuhns war und ist ein deutliches Signal des Artensterbens. Neben dem Feldvogel sind viele auch andere Tier- und Pflanzenarten betroffen. Um den Erhalt der Rebhuhnbestände zu fördern, haben sich der Rems-Murr-Kreis und die Stadt Fellbach vor einigen Jahren dazu entschlossen, in Schutzmaßnahmen auf dem Schmidener Feld zu investieren. Im Schmidener Feld lebten im Jahr 2014 noch schätzungsweise zwischen drei und sechs Prozent des landesweiten Rebhuhnbestandes, ein in der Region Stuttgart fast einzigartiges Vorkommen. Gerade hier erschienen Schutzmaßnahmen besonders erfolgversprechend.

„Unser langfristiges Ziel ist es, den Bestand des Rebhuhns im Schmidener Feld zu stabilisieren und seine ursprüngliche Verbreitung wiederherzustellen“, erläutert Markus Wegst von der Unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt. Unterstützt werden der Rems-Murr-Kreis und die Stadt Fellbach seit 2016 von der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg im Rahmen eines Modellprojekts des Landes.

Die Stadt Fellbach hatte bereits seit dem Jahr 2013 in Kooperation mit dem NABU Fellbach die ersten Maßnahmen ergriffen. So konnte sie mehrere Landwirte dafür gewinnen, Rückzugsflächen bereitzustellen und Schutzmaßnahmen umzusetzen. Laut Gundis Steinmetz vom Stadtplanungsamt der Stadt Fellbach wurden dadurch in den

Anfangsjahren circa fünf Hektar Fläche rebhuhnfreundlich bewirtschaftet. Mit Hilfe der Gelder der Stiftung Naturschutzfonds konnten die Hilfsmaßnahmen für das Rebhuhn intensiviert werden: Neben Kommune und Naturschutzbehörde kam das Planungsbüro Tier- und Landschaftsökologie dazu und übernahm die Bestandsaufnahme und Koordination der Maßnahmenflächen. Außerdem engagieren sich die Landwirte, der NABU Landesverband, der Landesjagdverband (im Rahmen des landesweiten Projekts „Allianz für Niederwild“) und der Landschaftserhaltungsverband Rems-Murr in dem Projekt.

Landwirt Peter Treiber, von Anfang an mit Blühflächen dabei, ist sichtlich zufrieden, wenn er auf seinen Flächen im Winter endlich wieder lange Rebhuhnketten entdeckt. Der größte, aktuell von ihm gesichtete Familienverband umfasste 20 Tiere. Es motiviert ihn, zu sehen, dass es vielen Arten hilft, wenn man ihnen als Landwirt

einen kleinen Teil der Flächen zur Verfügung stellt und aus der Bewirtschaftung nimmt. Michael Eick vom örtlichen NABU, der noch Rebhuhnbestände von über 100 Paaren vor 25 Jahren kartiert hat, sieht den Erfolg der Bemühungen auch in der Vielfalt der Maßnahmen: Landwirte und die Stadtwerke säen Blühbrachen an, Jäger regulieren die Fuchsbestände, der Landschaftserhaltungsverband pflegt zu hoch gewordenen Feldhecken und die Bevölkerung hält ein paar Regeln zum Rebhuhnschutz ein. Die Maßnahmen haben dafür gesorgt, dass der Rebhuhnbestand, der kurz vor dem Auslöschen war, mittlerweile wieder 21 Brutpaare umfasst.

Im „Netzwerk Artenvielfalt Rems-Murr-Kreis“ pflegen ähnliche Initiativen einen regen Austausch, um die Artenvielfalt nicht nur punktuell, sondern möglichst in der ganzen Feldflur zu schützen. Die Erfahrungen auf dem Schmidener Feld sollen schlussendlich in das landesweite Koope-

rationsprojekt „Allianz für Niederwild“ fließen. Das Projekt des Landes und des Landesjagdverbands verfolgt das Ziel Agrarförderprogramme weiterzuentwickeln und

Allianz für Niederwild profitiert von Erfahrungen aus Schmidener

neue Lokalprojekte in Baden-Württemberg zu initiieren. „Dadurch hat das Projekt in Fellbach auch eine wichtige Funktion als Best-Practice-Beispiel im Land“, resümiert René Greiner vom Landesjagdverband. Aufgrund der positiven Bilanz, soll das Rebhuhnprojekt auf dem Schmidener Feld in die Verlängerung gehen.

Dass auch die Bevölkerung hinter den Maßnahmen steht, zeigt die Eigeninitiative von Harald Kauffmann: Der Landwirt aus Schmidener „verpachtet“ Blühflächen in kleinen Teilen an Interessierte aus der Bevölkerung. Somit hat das Rebhuhnschutzprojekt Nachahmer gefunden und die Bürger werden in die Idee, dass Artenschutz und Nahrungsmittelproduktion Hand in Hand gehen, eingebunden.

„Speziell die aktuelle Corona-Situation lockt zudem überdurchschnittlich viele Mitbürger auf die Feldwege. Damit Rebhühner erfolgreich brüten können ist es jetzt umso wichtiger, die Tiere in dieser Zeit möglichst wenig zu stören“, so Etienne Bürthel vom Planungsbüro. Daher geht seine Bitte an alle Spaziergänger oder Jogger, auf den Wegen zu bleiben und keine Abkürzung durch die Schutzflächen zu unternehmen. Damit Hunde in der Zeit des Kückenaufwuchses keine Rebhühner aufscheuchen oder jagen wurde eine Leinenpflicht auf Teilen des Schmidener Feldes für wenige Monate im Jahr eingeführt. Insgesamt ist der Ordnungsdienst der Stadt Fellbach zufrieden: Überschreitungen waren nur selten festzustellen.



Das Rebhuhn kann sich zwischen den Salatköpfen gut verstecken.

Foto: NABU

Ausgangssperren

Seit Samstag, 15. Januar, gilt im Rems-Murr-Kreis erneut eine Ausgangssperre für nicht geimpfte Personen zwischen 21 Uhr abends und 5 Uhr, ausgenommen Personen unter 18 Jahre und Personen, die sich medizinisch nicht impfen dürfen.

Der Aufenthalt außerhalb der Wohnung ist für die betroffenen Personengruppen dieser Zeit nur in Ausnahmefällen erlaubt. Unter anderem, wenn eine konkrete Gefahr für Leib, Leben und Eigentum besteht, um seinen Beruf auszuüben oder aus medizinischen Gründen.

Der Rems-Murr-Kreis überschritt an zwei aufeinander folgenden Tagen den Sieben-Tage-Inzidenzwert von 500, weswegen die Ausgangssperre in Kraft tritt.

Haltausfälle

Reisende aus Fellbach beachten, dass es am Donnerstag, 20. Januar und Freitag, 21. Januar ab 0.05 Uhr bis 4.05 Uhr, Haltausfälle bei der S-Bahn gibt.

Die Linien S2 Filderstadt und die S3 Flughafen/Messe halten nicht bis zum Stuttgarter Hauptbahnhof. Reisende mit Haltewunsch in Sommerrain, Nürnberger Straße oder Bad-Cannstatt, fahren von Fellbach aus bis zum Hauptbahnhof und steigen dort in die S2 und S3 entgegengesetzter Richtung ein, um diese Haltestellen zu erreichen.

Die Sperrung findet nur stadteinwärts statt und der Bahnhof Fellbach ist weder von Fahrtausfällen noch von Haltausfällen betroffen. Alternativ sind die Angebote der SSB wie gewohnt nutzbar, die U1 Vaihingen verkehrt fahrplangemäß.

Infoveranstaltung

Für Eltern und Schüler, die auf der Suche nach einer weiterführenden Schule sind, veranstaltet das Gustav-Stresemann-Gymnasium eine Infoveranstaltung zum neuen Schuljahr 2022/23 per Videokonferenz.

Beginn ist Mittwoch, 26. Januar, 19 Uhr mit allgemeinen Informationen zum Gymnasium, dem Ganztagangebot und zur individuellen Förderung von Schülern. Bei Interesse bittet die Schule um eine Anmeldung über die E-Mail-Adresse gsg.sekretariat@fellbach.de. Der Link zur Teilnahme wird danach per Mail zugeschickt.

Als Ersatz für den Tag der offenen Tür hat das Gustav-Stresemann einen Film gedreht. Der Film wird ab Dienstag, 1. Februar; auf der Homepage www.gsg-fellbach.de abrufbar sein und parallel zur Infoveranstaltung die Schule näher vorstellen.

Müllmarken 2022

Aufgrund der Corona-Pandemie ist eine Ausgabe der Müllmarken 2022 für Arbeitslosengeld II-Beziehende durch das Jobcenter Rems-Murr nicht möglich.

Leistungsempfängerinnen und -empfänger können ihren formlosen Antrag auf Erstattung von Müllmarken und Müllgebühren 2022 mit der Bedarfsgemeinschaftsnummer und den kopierten Belegen an das Jobcenter Rems-Murr, Mayenner Straße 60, 71332 Waiblingen, schicken oder in den Hausbriefkasten des Jobcenters werfen.

Verkaufsstellen für Müllmarken sind zu finden unter www.jobcenter-remm-murr.de/startseite/sonderinformationen#Muellmarken oder www.abfallwirtschaft-remm-murr.de/generator/verkaufsstellen1.php.

Alternativ können die Müllmarken auch online beim Abfallwirtschaftsamt unter www.abfallwirtschaft-remm-murr.de/generator/muellmarken-online.php erworben werden.



2019 begann der Glasfaserausbau durch die Telekom in Fellbach-Süd für potenziell rund 10.000 Anschlüsse.

Foto: Stadt Fellbach

Fellbach ist Pilotkommune beim Breitbandausbau

Bis 2025 soll jeder Fellbacher Zugang zum Giganetz haben

In Sachen „schnelles Internet“ steht Fellbach im kommunalen Vergleich sehr gut da. 2019 begann der Glasfaserausbau in enger Abstimmung mit der Telekom. „Bis 2025 kann jeder Fellbacher, der möchte, den Zugang zum Giganetz erhalten“, so Oberbürgermeisterin Gabriele Zull in der Dezembersitzung des Gemeinderats.

Für Fellbachs Oberbürgermeisterin ist der Auf- und Ausbau eines flächendeckenden Glasfasernetzes ein zentrales Element der Zukunftssicherung. Dies sei mit ausschlaggebend, ob sich Unternehmen in Fellbach ansiedeln, weiß Gabriele Zull von Unternehmensbesuchern. Doch Digitalisierung und die dafür notwendige Infrastruktur sichere nicht nur wirtschaftliches Wachstum und Arbeitsplätze, sie gewinne auch im privaten Bereich immer mehr an Bedeutung.

2018 wurde der Vertrag zur Gigabit-Region mit der Telekom abgeschlossen, an dem 179 Kommunen in der Region beteiligt sind. Auch Fellbach sei der Gigabit-Region beigetreten, erinnerte die OB. Nach Einschätzung von Gabriele Zull gehört Fellbach innerhalb der Gigabit-Region zu den Pilotkommunen.

2019 begann der Glasfaserausbau durch die Telekom in Fellbach-Süd für potenziell rund 10.000 Anschlüsse. Anfang 2021 wurde der erste Bauabschnitt verwendet. Rund 2200 Hausanschlüsse wurden kostenfrei verlegt. Der zweite Bauabschnitt im Bereich Fellbach-Nord/Schmidten-Süd be-

findet sich in der Schlussphase. Hier hatten rund 4000 Haushalte die Möglichkeit, sich ans Glasfasernetz anschließen zu lassen. Als dritter Bauabschnitt mit rund 5000 möglichen Anschlüssen ist Schmidten-Nord vorgesehen. Hier läuft derzeit die Vorvermarktungsphase durch die Telekom. Gespräche über den zeitnahen flächendeckenden Ausbau in Oeffingen und im Lindle werden im Verlauf des Jahres mit der Telekom geführt. Und Dank der Aufnahme Fellbachs in ein Bund-Land-Förderprogramm können auch Grundstücke in den Außenbereichen der Stadt ans Glasfasernetz angeschlossen werden. Von den geschätzten Kosten von 2,5 Millionen Euro muss die Stadt Dank der Zuschüsse nur 250.000 Euro selbst tragen.

Bereits realisiert ist das Glasfasernetz in den Gewerbegebieten der Stadt. Die Fellbacher Schulen waren bereits ans Netz angeschlossen, die VHS Unteres Remstal hat über das laufende Ausbauprogramm einen Zugang zum Giganetz erhalten.

Der Vertrag zur Gigabit-Region sieht vor, dass die Telekom 1,1 Milliarden Euro in den Ausbau des Giganetzes investiert, die Kommunen in der Region müssen 500 Millionen Euro beisteuern. Der kommunale Beitrag kann durch Bereitstellung von Leerrohren oder die Oberflächensanierung von Gehwegen erfolgen. Für den dritten Bauabschnitt Schmidten-Nord ist ein kommunaler Beitrag von rund 1,02 Millionen Euro veranschlagt. Aus den ersten beiden Bauab-

schnitten, welche die Telekom auf eigene Kosten ausbaute, werden darauf jedoch 520.000 Euro für zur Verfügung gestellte Leerrohre und Gehwegsanierungen angerechnet. Wie Fellbachs OB nun den Gemeinderäten mitteilte, wird der kommunale Restbetrag von 500.000 Euro in ein Gehwegsanierungsprogramm fließen. Nach der Glasfaserverlegung sollen die Gehwege ökologisch sinnvoll saniert und mit einem versickerungsfähigen Pflaster versehen werden.

Aus Reihen des Gemeinderats gab es viel Lob für den Stand des Breitbandausbaus in der Stadt. Man müsse dankbar sein, wie weit Fellbach bereits gekommen sei, meinte Stadtrat Peter Schwarzkopf (FW/FD). Das besondere Engagement der Oberbürgermeisterin in dieser Sache betonte Stadtrat Franz Plappert (CDU). Der Breitbandausbau sei absolut erforderlich, wenn man an Unternehmen wie die SDK oder das Landesamt für Besoldung denke. Dass mit dem Gehwegsanierungsprogramm im dritten Bauabschnitt nun ein ökologische Komponente hinzukomme, sei ein „Schmankerl“. Sie hoffe, auch der weitere Ausbau des Netzes werde zeitnah erfolgen, betonte Stadträtin Beate Wörner (Bündnis 90/Grüne). Und für die SPD-Fraktion begrüßte Stadträtin Ruth Lemaire, dass die Stadt beim Ausbau auch an die „grauen und weißen Flecken“ denke, bei denen sich der privatwirtschaftliche Ausbau nicht lohne.

Beruflich neu durchstarten

Digitale Angebote der Kontaktstelle Frau und Beruf Ludwigsburg

Die Gleichstellungsstelle weist auf einige Veranstaltungen der Kontaktstelle Frau und Beruf Ludwigsburg hin. Sie ist die kreisweite Anlaufstelle für Frauen rund um das Thema Beruf und Qualifizierung. Ein neues Format sind die „Erfolgsteams“, bei denen Frauen mit- und voneinander in einem monatlichen moderierten Online Austausch lernen. Start ist am 3. Februar 2022 von 17 – 18.30 Uhr. Beim Workshop „Talentparcours“ entdecken Frauen ihr Stärken, Werte und Interessen und starten zu neuen beruflichen Orten. Termine sind am 26.01. von 10 – 11.30 Uhr, am 22.02. von 10 – 11.30 Uhr und am 24.02. von

18.30 – 20 Uhr. Anmeldung über die Homepage der Kontaktstelle unter www.frauundberuf-ludwigsburg.de. Ebenfalls am 24. Februar von 10 – 11 Uhr stellt Geschäftsführerin Anke Wiest auf Einladung der Gleichstellungsstelle Arbeit und Angebote der Kontaktstelle vor.

Eine Anmeldung ist möglich unter www.eveeno.com unter „Einblick in die Arbeit der Kontaktstelle Frau und Beruf“, sowie bei der Kontaktstelle Frau und Beruf, E-Mail: frauundberuf@ludwigsburg.de oder der Gleichstellungsstelle, Tel. 0711 5851-499, E-Mail: gleichstellungsstelle@fellbach.de.

Mit der Familie ins Kloster

Von Donnerstag, 3. März bis Sonntag, 6. März 2022 lädt der Verband Katholisches Landvolk (VKL) alle interessierten Familien, Großeltern und Alleinerziehenden mit Kindern herzlich ein, zum gemeinsamen Familienwochenende im Kloster Heiligkreuztal bei Riedlingen. Kosten: Für Erwachsene 170 Euro, für Kinder 60 Euro. Das dritte und weitere Kinder sind frei. Landvolkmitglieder erhalten 20 Euro Ermäßigung für die Familie.

Eine Anmeldung ist bis zum 4. Februar bei der Geschäftsstelle des Verband Katholisches Landvolk e.V., Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart, 0711 4580 oder per Mail unter vk@landvolk.de möglich.

Taubenfütterungsverbot ist wichtigste Maßnahme

Stadtverwaltung informiert über Maßnahmen gegen Stadtauben

Stadtrat Jörg Schiller (Gruppierung Leberz/Schiller) beobachtet immer wieder einmal Taubenschwärme auf dem Dach des Großen Hauses in Schmiden und sorgt sich, ob der Taubenkot nicht langfristig Dach und Fassade schädigt. Stadtrat Uli Kuhnle (Bündnis 90/Grüne) hat einen Nachbarn, unter dessen Hausdach sich einmal Tauben angesiedelt hatten mit deutlich sichtbaren Spuren an Fassade und auf dem Gehweg. Immer wieder einmal gibt es bei der Stadtverwaltung Anfragen und zum Teil auch Beschwerden über die Tauben in der Stadt und die Verschmutzungen durch Taubenkot. Die Beschwerden werden ernst genommen. Allerdings ist das Problem nicht so gravierend, dass die Stadtverwaltung von ihrer bisherigen Strategie abweichen müsste, stellte kürzlich Christian Plöhn, Leiter des Stadtplanungsamtes, in einer gemeinsamen Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses mit dem Natur-, Umwelt- und Klimaschutzsausschuss fest. Die effektivste Maßnahme zur Eindämmung der wildlebenden Taubenpopulationen ist das allgemeine Taubenfütterungsverbot, das in der Polizeilichen Umweltschutzverordnung der Stadt festgeschrieben ist.



Bitte nicht Füttern! Das allgemeine Taubenfütterungsverbot ist in der Polizeilichen Umweltschutzverordnung der Stadt festgeschrieben. Foto: Tosun

Gerne werden Stadtauben auch als „Ratten der Lüfte bezeichnet. Als Schädlinge dürfen sie freilich nicht eingestuft werden, betonte Christian Plöhn. Vielmehr genießen auch Stadtauben den besonderen Schutz durch die EU-Vogelschutzrichtlinie und das Tierschutzgesetz. Eine Bejagung ist daher nur in Ausnahmefällen möglich und im dichtbesiedelten Stadtgebiet ohnehin kaum durchführbar. 2019 setzte die Stadt im Bereich Schmerstraße schon einmal einen Falkner zur Tauben-

jagd ein. Unabhängig vom Jagderfolg seiner Tiere wurden die Tauben in diesem Bereich der Stadt zwar kurzfristig vertrieben. Nachdem die Tauben allerdings realisiert hatten, dass keine Gefahr mehr besteht, kehrten sie auch wieder zurück. „Für eine dauerhafte Wirkung müssten Falken und Falkner dauerhaft vor Ort sein, hierfür würden enorme Kosten entstehen“, so Plöhn. Wanderfalken als natürliche Taubenjäger

haben sich am SLT 107 – dem Schwabenlandtower – angesiedelt. Weitere für eine Ansiedlung von Wanderfalken geeignete Gebäude gibt es nicht. Die Stadtverwaltung will aber in Abstimmung mit dem NABU prüfen, wo im Stadtgebiet Nistmöglichkeiten für Falken und Dohlen als natürliche Feinde der Tauben eingerichtet werden können. Manche Städte setzen auf Taubenhäuser. Hier werden Nist- und Fut-

terplätze geschaffen. Dadurch konzentriert sich das Problem der Verschmutzungen auf diese Orte und über den Austausch der Gelege kann die Population gesteuert werden. Seit 2007 gibt es ein solches Taubenhaus im Dachgeschoss der Wichernschule. Der Hausmeister hat die Betreuung übernommen. Er beschafft das Futter, füttert die Tiere, reinigt und desinfiziert das Taubenhaus, tauscht pro Jahr 450 bis 500 Eier durch Gipseier aus.

Sofern man weitere geeignete Gebäude im Stadtgebiet finde, könne man diesen Ansatz ausbauen, meinte Christian Plöhn. Doch erfordere dies die entsprechenden Personalkapazitäten und Finanzmittel. So beschäftigt die Stadt Stuttgart hauptamtliche Taubenwarte, die mit ehrenamtlichen Taubenpaten und dem lokalen Tierschutzverein zusammenarbeiten. Zudem gibt es im Ordnungsamt der Stadt eine feste Ansprechpartnerin.

Grundsätzlich müsse freilich beachtet werden, dass alle Maßnahmen zwar zu einer Reduzierung der Taubenpopulation in Fellbach beitragen könnten, doch sei auch zu erwarten, dass freiwerdende Lebensräume wieder von zugewanderten Tauben aus anderen Kommunen besetzt werden, meinte Christian Plöhn. Letztlich brauche es regionale Lösungen für das Problem. Das Taubenproblem habe in Fellbach freilich kein solches Ausmaß, dass eine Ausweitung der vorhandenen Maßnahmen erforderlich wäre. Und dies ist insbesondere das Taubenfütterungsverbot. Christian Plöhn nutzte daher die Gelegenheit an die Bürger zu appellieren dieses Verbot zu beachten und nicht aus falsch verstandener Tierliebe Tauben zu füttern.

Markenpflicht ab 24. Januar

Die Rest- und Biotonnen im Rems-Murr-Kreis werden aktuell noch ohne gültige Gebührenmarke geleert. Spätestens ab Montag, 24. Januar müssen diese dann auf dem Tonnendeckel kleben. Denn nur so können die Müllwerker erkennen, ob die Leerungsgebühr bezahlt wurde.

Gebührenmarken können im Rems-Murr-Kreis bei den entsprechenden Verkaufsstellen erworben werden. Eine Übersicht hierzu, gibt es auf der AWRM-Internetseite oder der Abfall-App der AWRM.

Für weitere Fragen: 07151/501-9580 oder Mail an gebuehren@awrm.de

Die Volkshochschule Unteres Remstal e. V. sucht ab sofort eine

Referent/in Digitalisierung (w/m/d) mit 30 Stellenprozent

Das Aufgabengebiet umfasst die Digitalisierung der Bereiche: Programmangebot in Form und Inhalt; Kundenkontakt und -verwaltung; interne Prozesse und Öffentlichkeitsarbeit. Eine einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung im IT-Bereich wird vorausgesetzt. Erfahrungen in der Erwachsenenbildung sind von Vorteil. Die Anstellung erfolgt nach TVöD.

Weitere Informationen: <https://www.vhs-unteres-remstal.de/jobboerse/> oder bei Lars Lawan, Verwaltungsleiter, Tel: 07151 958 80-25. Bewerbungsunterlagen bitte an: lars.lawan@vhs-unteres-remstal.de, Bewerbungsschluss ist der 11.02.2022

„Das kleine Schwarze“ ist wieder da

Kleine Wiedereröffnung am Donnerstag, 27. Januar, 19 Uhr

Die Ausstellung geht mit einer Eröffnung in kleinem Rahmen an den Start. Den Rundgang durch die Räume begleitet das Duo Obe Pflüger und Uli Pfeilsticker mit ausgewählten Evergreens der 1960er Jahre. Der Sammler Christian Bräu ist mit dabei und steht für Fragen rund um die Modewelt zur Verfügung. Der Verein Kreativ Handeln e. V. bietet wieder schmackhaftes Fingerfood in Tüten.

Aufgrund der aktuellen Situation ist die Teilnahme nur mit Anmeldung, Impfnachweis und FFP2-Maske möglich. Anmeldung unter Telefon 0711/58 51-7592.

„Von Kopf bis Fuß auf Mode eingestellt“ lautet der Titel der Modematinee im Stadtmuseum am Sonntag, 6. Februar 2022, um 11 Uhr mit Silvia Passera und Poldy Tagle. Die Schauspielerinnen Silvia Passera und die Pianistin Poldy Tagle begeben sich an diesem Sonntagvormittag auf eine musikalisch-literarische Reise quer durch die Modengeschichte vergangener Jahrzehnte. Immer wieder spielt die Mode mit all ihren

Erscheinungsmerkmalen und ihrer Wirkung eine große Rolle in der Literatur. Silvia Passera hat sich hierfür auf eine Spurensuche durch ausgewählte Werke begeben. Die von ihr vorgetragenen Zitate und Anekdoten werden von Poldy Tagle mit ausgesucht stimmungsvollen Stücken am Klavier begleitet.

Mit ihrem Programm wagen die beiden Künstlerinnen eine besondere und emotionale Annäherung an das Phänomen Mode.

Sollte die aktuelle Situation es zulassen, werden zur Lesung Sekt und Gebäck gereicht.

Die Karten für die Modematinee zu 8 Euro (ermäßigt 5 Euro) gibt es ab dem 15. Januar beim i-Punkt Fellbach. Dauer der Ausstellung: 28.1.-1.5.2022

Öffnungszeiten Stadtmuseum: Mittwoch bis Samstag: 14-18 Uhr, Sonntag: 11-18 Uhr. Eintritt frei.

Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen.



Audrey Hepburn im Film „Breakfast at Tiffany’s“

Seminar für Betriebe ohne Hofnachfolger

Am Wochenende 19./20. Februar 2022 findet in der Ländlichen Heimvolkshochschule Hohebuch des Evangelischen Bauernwerks ein Seminar für Betriebe ohne Hofnachfolger statt. In nicht wenigen Familien ist die Hofnachfolge unsicher geworden. Höfe werden frühzeitig oder im Zuge des Generationswechsels aufgegeben. Dieser Schritt wirft viele Fragen auf. Im Mittelpunkt dieser Tagung stehen umfassende Informationen und das gemeinsame Nachdenken mit Fachleuten und Gleichbetroffenen zu allen Fragen einer bevorstehenden Betriebsaufgabe. Die Tagung richtet sich an Männer und Frauen. Die Leitung haben Angelika Sigel und Veronika Grossenbacher. Als Referenten kommen Gerhard Hezel (Steuerberater) und Helmut Bleher (Bauernverband Schwäbisch Hall – Hohenlohe - Rems).

Informationen und Anmeldung: Veronika Grossenbacher, Evang. Bauernwerk, 74638 Waldenburg, Tel: 07942 / 107-12, Fax: -77, V.Grossenbacher@hohebuch.de, www.hohebuch.de

Amtliche Bekanntmachungen

Zur Unterstützung der Stabsstelle Radmobilität sucht die Stadt Fellbach ab sofort, allerdings spätestens zum 01.06.2022, befristet auf 4 Jahre eine/n

Projektkoordinator/in Radverkehr (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Radverkehrsplanung und Projektkoordination für Vorhaben der Fahrradinfrastruktur sowie der Förderung nachhaltiger Mobilität
- Organisation von Veranstaltungen, Workshops und Fahrradaktionen (z.B. Stadtradeln)
- Beteiligung an Dialog und Austausch mit dem Verkehrsministerium und weiteren Akteuren der Radverkehrsförderung (AGFK, NVBW)
- Mitwirkung an der Planung und Umsetzung der stadtweiten Radnetzkonzeption und Fortschreibung der Radstrategie Fellbach
- Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation
- Datenerhebung und Monitoring
- Bearbeitung von Förderprojekten

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Studium Bachelor/Diplom der Fachrichtungen Geografie, Infrastrukturmanagement, Bauingenieurwesen oder vergleichbarer Studiengang (mit Studienschwerpunkt Verkehrsplanung)
- Sicherer Umgang mit Geografischen Informationssystemen (GIS)
- Hohe Motivation und Eigenverantwortung, ausgeprägte Leistungsbereitschaft, Organisationsgeschick, Durchsetzungsvermögen
- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- Kenntnisse in strategischer Planung und Projektmanagement, insbesondere für die Themenfelder der Radverkehrsförderung sind wünschenswert

Unser Angebot:

- Eingruppierung nach Entgeltgruppe 11 TVöD
- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD, derzeit pauschaliert
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- eine vielfältige, abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit
- selbstständiges Arbeiten in einem engagierten Team
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für Informationen zu dieser Stelle steht Ihnen Frau Ormer, Leiterin der Stabsstelle Radmobilität (Telefon 0711/5851-577) gerne zur Verfügung, bei arbeitsrechtlichen Fragen Frau Görz, Personalleiterin (Tel: 0711/5851-207).

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis zum 09.02.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de

Standesamt

Geburtstage

Franz Kores, Fellbach: 20. Januar, 80 Jahre.
Gerda Agnes Walter, Fellbach: 20. Januar, 80 Jahre.
Hannelore Bröckel, Fellbach: 21. Januar, 85 Jahre.
Roswitha Frieda Müller, Fellbach: 21. Januar, 80 Jahre.
Wilfried Reinhold Kurz, Fellbach: 22. Januar, 80 Jahre.
Irmgard Götz, Fellbach: 23. Januar, 85 Jahre.
Hansjörg Schaupp, Fellbach: 23. Januar, 85 Jahre.

re.
Poulcheria Manitsa, Fellbach: 24. Januar, 80 Jahre.
Zbigniew Mazur, Fellbach: 24. Januar, 80 Jahre.
Günter Albert Reinhardt, Fellbach: 24. Januar, 80 Jahre.
Erwin Richter, Fellbach: 24. Januar, 80 Jahre.
Helga Else Hess, Fellbach: 27. Januar, 85 Jahre.
Christa Schönherr, Fellbach: 27. Januar, 85 Jahre.

Sterbefälle

Roland Otto Rappold, Stuttgart: 20. Dezember, 90 Jahre;
Gisela Maria Schweizer, geb. Storz, Oeffingen: 5. Januar, 98 Jahre.

Das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Sport sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Sachbearbeiter/in (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Pflege und Überwachung der Vormerkliste, Koordinierung der Platzvergabe in Abstimmung mit Einrichtungsleitungen aller Träger
- Ansprechpartner/in für Träger, Einrichtungen und Eltern bei Fragen zum Anmeldeverfahren, Eingabe von Vormerkungen für Eltern, die selbst über keinen Online-Zugang verfügen
- Einrichtung und Pflege von Bestandsdaten und Grundeinstellungen
- Zusammenarbeit mit den Ansprechpartnern von „little bird“ bei Problemen und der Weiterentwicklungen des Programms
- Vertretung im Bereich Gebührenerfassung und Anordnung von Rechnungen

Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) oder vergleichbare Qualifikation
- freundliches und zuvorkommendes Auftreten gegenüber Eltern und Einrichtungsleitungen
- Sicherheit im Umgang mit den gängigen MS-Office-Produkten, insbesondere Excel
- strukturiertes Arbeiten und Teamfähigkeit

Unser Angebot:

- Mitarbeit in einem kompetenten und engagierten Team
- Eingruppierung bei Vorliegen aller tariflichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 6 TVöD
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte
- pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets
- gezielte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeit
- betriebliche Kinderbetreuung
- Angebote zur Gesundheitsförderung und Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge

Weitere Informationen bei Frau Leiner, Amt für Jugend, Bildung Familie und Sport, unter der Tel: 0711 5851-224 . Arbeitsvertraglichen Fragen beantwortet Frau Garro, Personalabteilung, Tel: 0711 58 51 -598.

Bitte bewerben Sie sich bis spätestens zum 28.01.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de

Die Stadtplanungsamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Projektleitung Kommunale Wärmeplanung (m/w/d) (100%)

Ihre Aufgaben:

- Eigenverantwortliche Erarbeitung und Fortschreibung eines Kommunalen Wärmeplans für das gesamte Stadtgebiet Fellbach in Kooperation mit den Stadtwerken Fellbach; dabei enge inhaltliche Abstimmung mit dem parallel entstehenden Klimaschutzkonzept
- Erstellung eines Maßnahmenplans mit Kosten- und Kapazitätsplanung sowie einer tragfähigen Umsetzungsorganisation
- Selbstständige Betreuung von mind. fünf Maßnahmen in der Umsetzungsphase
- Kontinuierliche Datenaktualisierung, Modellpflege und Berichterstattung zu den Themen Energie und Wärme
- Koordination und Durchführung einer aktiven Öffentlichkeitsarbeit zu den Themen Energie und Wärme inkl. Beratung von Bürgerinnen und Bürgern
- Netzwerkaufbau und -pflege mit verschiedenen Kooperationspartnern

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes naturwissenschaftliches oder technisches Studium (Bachelor oder Master) mit den Schwerpunkten Energietechnik, Energiewirtschaft/Energiemanagement, Erneuerbare Energien, Umweltmanagement, Umweltingenieurwesen, Naturwissenschaften oder vergleichbare Qualifikation
- Fundierte technische und ökonomische Kenntnisse gängiger Wärmeversorgungssysteme einschließlich der Einsatzmöglichkeiten Erneuerbaren Energien und deren energetischen Bewertung bzw. auch in der Energiewirtschaft allgemein
- Erfahrung in strategischer Planung und Projektmanagement, insbesondere in den Themenfeldern Energie und Wärme
- Sicherer Umgang mit Geografischen Informationssystemen (GIS)
- Rechtskenntnisse in den Bereichen Energierecht und Datenschutzrecht von Vorteil
- Kenntnisse im Bereich Fördermittelmanagement wünschenswert
- Ausgeprägte Eigeninitiative, Durchsetzungsvermögen und Verantwortungsbewusstsein.

Unser Angebot:

- Eingruppierung nach Entgeltgruppe 12 TVöD
- Unbefristete Beschäftigung
- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD, derzeit pauschaliert
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Betriebliche Kinderbetreuung

Für Informationen zu dieser Stelle steht Ihnen Herr Plöhn, Leiter des Stadtplanungsamts, Tel: 0711 5851-326 gerne zur Verfügung, bei arbeitsrechtlichen Fragen Frau Garro, Personalabteilung, Tel: 0711 5851-598.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis zum 13.02.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de

Die Stadt Fellbach sucht für die Mobile Kindersozialarbeit (MKSA) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Sozialarbeiter/in (m/w/d) (60 %).

Ihre Aufgaben:

- aufsuchende mobile Kindersozialarbeit im öffentlichen Raum
- alltagsorientierte Lebenshilfe und Unterstützung für Kinder
- Elternarbeit
- Aufbau des Konzepts der MKSA in Fellbach
- Enge Vernetzung und Kooperation mit der Mobilen Jugendarbeit außerdem mit der Schulsozialarbeit und dem Jugendhaus Fellbach

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit oder der Sozialpädagogik (Bachelor/Diplom) oder ein vergleichbarer Studiengang
- Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit
- Empathie und Professionalität bei der Kontaktaufnahme mit Kindern und Jugendlichen
- Bereitschaft zur flexiblen und bedarfsgerechten Arbeitszeitgestaltung, auch an Abenden und Wochenenden
- Kommunikations- und Teamfähigkeit

Unser Angebot:

- eigenverantwortliches, abwechslungsreiches Arbeiten in einem engagierten und motivierten Team
- befristete Beschäftigung bis zum 31.12.2022
- Eingruppierung bei Vorliegen aller tariflichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe S11b TVöD
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte
- pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets
- gezielte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeit
- betriebliche Kinderbetreuung
- Angebote zur Gesundheitsförderung und Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Glamser, Stadtjugendreferentin, unter der Telefonnummer 0711 5851-426 gerne zur Verfügung. Bei arbeitsvertraglichen Fragen wenden Sie sich gerne an Frau Garro, Personalabteilung, Tel: 0711/ 58 51 -598.

Bitte bewerben Sie sich unter Angabe Ihres gewünschten Beschäftigungsumfangs spätestens zum 30.01.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de

Termine | Treffs | Themen

Bitte beachten Sie bei dem Besuch von Veranstaltungen die aktuellen Corona-Regeln!

www.corona-fellbach.de

Evangelische Kirchen

Lutherkirche

Kirchplatz 1, Tel. 12 00 05 85
Sonntag, 23. Januar: 10 Uhr Gottesdienst.

Pauluskirche

Bahnhofstraße 90, Tel. 58 22 08
Sonntag, 23. Januar: 10 Uhr Gottesdienst.

Johannes-Brenz-Kirche

Fellbach-Lindle, Auf der Höhe 21

Dionysiuskirche

Schmiden, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70
Sonntag, 23. Januar: 10 Uhr Gottesdienst.

Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19.

Besondere Gottesdienste:

Sonntag, 23. Januar: 10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Beginn der Bibelwoche, Christus König Kirche

Katholische Kirchen

Kirche Maria Regina

Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0, Öffnungszeiten am 02.11: 15-18 Uhr
Freitag, 21. Januar: 15 Uhr 2. Treffen der Kommunionkinder Gruppe 3.

Samstag, 22. Januar: 10 Uhr 2. Treffen der Kommunionkinder Gruppe 2; 14 Uhr 2. Treffen der Kommunionkinder Gruppe 1; 18:30 Uhr Messfeier in ital. Sprache.

Kirche St. Johannes

Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0, Öffnungszeiten am 02.11: 15-18 Uhr
Samstag, 22. Januar: 18:30 Uhr Vorabendmesse.
Mittwoch, 26. Januar: 9 Uhr Messfeier.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Schmiden, Uhlandstraße 63, Tel. 95 19 02-0
Donnerstag, 20. Januar: 14 Uhr Messfeier.
Freitag, 21. Januar: 17 Uhr Kinderchor.
Sonntag, 23. Januar: 10:30 Uhr Messfeier.
Montag, 24. Januar: 09:30 Uhr Frauengymnastik Schmiden.

Kirche Christus König

Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0
Freitag, 21. Januar: 10 Uhr Messfeier.
Samstag, 22. Januar: 11 Uhr Beauftragungsfeier Diözese Rottenburg-Stuttgart.
Sonntag, 23. Januar: 10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst.
Mittwoch, 26. Januar: 17 Uhr Rosenkranz.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach

Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35
Donnerstag, 20. Januar: 19:30 Uhr Ökumenischer Abend, Lutherkirche Fellbach.
Sonntag, 23. Januar: 10 Uhr Gottesdienst mit Band und Kinderprogramm.

Württembergischer Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de/termine
Sonntag, 23. Januar: 10:30 Uhr Gottesdienst.

Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57
Sonntag, 23. Januar: 10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Bibelsonntag, Christus König Kirche.

Zeugen Jehovas

Sonntag, 23. Januar: 10 Uhr Vortrag: „Wie göttliche Weisheit uns zugutekommt“. Teilnahme per Videokonferenz möglich. Zugangsdaten unter Tel. 07151 90 91 10 oder E-Mail: VersFellbach@gmail.com.

Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, <http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/>
Sonntag, 23. Januar: 9:30 Uhr Gottesdienst.
Mittwoch, 26. Januar: 20 Uhr Gottesdienst.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54
Sonntag, 23. Januar: 18 Uhr Gottesdienst, S-Bad Cannstatt.

Politik und Parteien

FW/FD-Gemeinderatsfraktion Telefon-Sprechstunden

Montag, 24. Januar: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Martin Oettinger, Tel. 9513 131, E-Mail: mno@hirsch-fellbach.de.
Mittwoch, 26. Januar: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Peter Schwarzkopf, Tel. 5282 852, E-Mail: pet.schwarzkopf@fw-fd-fellbach.de.

SPD-Gemeinderatsfraktion Telefon-Sprechstunden

Dienstag, 25. Januar: 17:30 bis 18:30 Uhr Stadtrat Andreas Möhlmann, Tel. 3050 435.
Mittwoch, 26. Januar: 19 bis 20 Uhr Stadtrat Sebastian Bürkle, Tel. 0173 8804 102.

Gruppierung Schiller/Lebherz

Samstag, 22. Januar: 11 bis 12 Uhr Stadträtin Simone Lebherz, Tel. 519 299, E-Mail: simone.lebherz@gmx.net.

CDU-Gemeinderatsfraktion

Samstag, 22. Januar: 10 bis 11 Uhr Stadtrat Erich Theile, Tel. 581 558, E-Mail: theile@goldschmiede-theile.de; 10 bis 11 Uhr Stadtrat Hans-Ulrich Spieth, Tel. 513 823.
Dienstag, 25. Januar: 8 bis 9 Uhr Stadtrat Richard Kauffmann, Tel. 0159 0578 8969, E-Mail: richard.kauffmann@arcor.de.

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00.
Mo, Mi und Do von 9 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, Di und Fr von 9 bis 12 Uhr. Anmeldung und Programm auch unter www.vhs-unterremstal.de.
Samstag, 22. Januar: 13:30 Uhr Philosophieren nach Marktschluss, Raum 01.
Mittwoch, 26. Januar: 18:30 Uhr Hormon-Yoga für Frauen, Raum 06.

Hilfe und Rat

Wichtiger Hinweis: Vereine, Organisationen und Einrichtungen haben den Besucherverkehr teilweise eingeschränkt. Eine Kontaktaufnahme sollte immer zunächst über Telefon oder per E-Mail erfolgen.

Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 20 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (07 11) 1 92 95.

AWO Ortsverein Fellbach e.V.

Demenzbetreuungsgruppen
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0
Demenzbetreuungsgruppen zur Entlastung pflegender Angehöriger jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 13.30 bis 16.30 Uhr.
Samstag, 7. März: 15 Uhr Mitgliederversammlung.

Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4, Kontakt Traude Heilig, Tel. 95 79 06 24
Öffnungszeiten dienstags 14 bis 18 Uhr und mittwochs 8 bis 12 Uhr, offene Kleiderkammer mittwochs 14 bis 17 Uhr. Soziale Lebensberatung, Hilfe in Notlagen, Kurberatung bei Mütterkuren und Mutter-Kindkuren (Müttergenesungswerk).

Ehrenamtliche

Senioren-Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe der Stadt Fellbach, Frau Hug, Tel. 58 51-268.

Ehrenamtliche Sprachbegleitung

Kontakt über Stadt Fellbach, Michaela Gamsjäger, Tel. 58 51-463 oder 0151-44247808, E-Mail: michaela.gamsjaeger@fellbach.de
Die Ehrenamtliche Sprachbegleitung vermittelt Dolmetscher, die bei Terminen wie zum Beispiel bei Gesprächen in der Schule oder bei Behörden mündlich übersetzen. Sie sprechen Deutsch und eine oder mehrere weitere Sprachen und haben Interesse, ehrenamtlich zu dolmetschen? Dann melden Sie sich bei uns.

Elternkolleg Fellbach e.V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de
Angebote: PEKiP-Gruppen für Familien mit Säuglingen von 2 bis 12 Monaten, Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Fellbacher Grundschulen, Präventives Elterntraining, Beratung, pädagogische Fortbildungskurse und Projekte.

Energieberatung

Energieberatung durch Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende dienstags von 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken Fellbach und donnerstags von 15 bis 18 Uhr im Rathaus Fellbach; kostenlos für Fellbacher Bürger; bitte anmelden unter Tel. 575 43 69.

Evangelischer Verein Fellbach e.V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30
Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr
Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige

Jeden Montag, 18 Uhr, im Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16, bei „Mittagstisch“ läuten, Info Tel. (0 71 51) 994 18 74.

Freundeskreis für Flüchtlinge in Fellbach

www.freundeskreis-asyl-fellbach.de
Donnerstags (außer an Feiertagen) 16 bis 18 Uhr Frauencafé, 18 bis 20 Uhr offenes Begegnungscafé, beides im Gemeindehaus der Christuskirche, Gerhart-Hauptmann-Straße 35.
Donnerstag, 27. Februar: 16 Uhr Deutsch gespielt.

che, Gerhart-Hauptmann-Straße 35.
Donnerstag, 27. Februar: 16 Uhr Deutsch gespielt.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Landesverband Württemberg e.V.
Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, Info Tel. 99 32 84 18.

Hospizgruppe Fellbach

www.hospiz-remsmurr.de
Beratung und Kontakt: Carola Heß (Teamleitung, Hospizbegleitung Palliativ Care) unter Tel. (0711) 9 93 24 03.
Ambulante Hospizbegleitung: E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de; Tel. (0 71 91) 92 79 70; Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.
Stationäres Hospiz: Tel. (0 71 91) 92 79 740.
Kinder- und Jugendhospiz „Pustelblume“: Tel. (0 71 91) 92 79 720.

Katholische Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4
Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen e.V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05
Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege und hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de
Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.

Neue Straße 14, Tel. 575 05 29, www.tageseltern-fellbach.de
Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Beratung von Eltern bei allen Fragen zum Thema Kindertagespflege. Vermitteln von passgenauen Betreuungsplätzen. Flexible Betreuung, um Beruf und Familie gut miteinander zu vereinbaren. Info, Beratung und Qualifizierung zum Berufsbild Tagesmutter/Tagesvater.

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg Fellbach e.V.

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach besonderer Vereinbarung stattfinden, Info bei Herbert Brändle, Tel. (07 11) 51 31 59, E-Mail: hebraendle@web.de.

Naturfreunde Fellbach

Öffnungszeiten des Naturfreundehauses auf dem Kappelberg: Samstags 14 bis 19 Uhr; Sonntags 10 bis 17 Uhr – aktuellen Corona-Verordnungen gelten.

Schwäbischer Albverein – Ortsverein Fellbach

Geschäftsstelle: Zeppelinstr. 18, 70736 Fellbach, Tel. 51 25 73, E-Mail: av-fellbach@t-online.de

Gesang und Musik

Philharmonischer Chor
Seniorenchor „Spätlese“
Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. 58 05 75

Termine | Treffs | Themen

Sport und Spiel

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 258 58 58 80,
www.nordic-sports-vereinigung.de
Nordic Walking Lauftreff:
Fellbach, Parkplatz Neue Kelter, montags und
mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57
Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis
19 Uhr.
SVF Balance Fitness Studio
Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11
bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.
Kursinfos unter balance-svfellbach.de
SVF Loop
Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis
19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.
Infos über die Angebote unter svfellbach.de/ver-
einrichtungen/sportzentrum-loop
Yogazentrum: www.svfellbach.de/sportangebo-
te/yogazentrum.html
Dance Academy: www.svfellbach.de/sportange-
bote/dance-academy/informationen.html
Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sport-
angebote/trendsport-academy/informatio-
nen.html
Eltern-Baby-Sport: www.svfellbach.de/sportan-
gebote/baby-mama-sport.html
SVF Nordic Walking und Walking
Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Tri-
büne Max-Graser-Stadion, dienstags 18.30 Uhr,
und donnerstags, 18 Uhr.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax
95 19 39-25
Öffnungszeiten Di 16:30 bis 18:30 Uhr, Mi 9 bis
12 Uhr, Do 16:30 bis 18:30 Uhr.
TSV activity

Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80

Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr
7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa
und So 9 bis 18.30 Uhr. Spiel-/Trainingsschluss
immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.
Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 9 bis 22 Uhr; Mi
Frauen 9 bis 12 Uhr und gemischt 12 bis 22 Uhr;
Sa und So 9 bis 18 Uhr.
Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis
19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30
Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und
16.30 bis 19.30 Uhr; Fr keine Kinderbetreuung;
Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.
Informationen über die Angebote unter www.ac-
tivity-fellbach.de.

TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13
Infos über die Angebote im Sportforum: sportfo-
rum.tsv-schmiden.de.

TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13, Tel. (0172) 737 90 55,
www.tanzen.tsv-schmiden.de
Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kinder-
tanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und
Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21
Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr,
Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Fit-
nessgymnastik: mittwochs, 18 bis 19 Uhr; jeweils
Bewegungszentrum.

TSV JazzDance

JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo
19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake up Dance Moves –
Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr,
Bewegungszentrum Schmiden; 100% Dance Fe-
eling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo
18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance
Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbel-
schulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids
und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr
17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Frö-
belschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53
Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis

12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 510 46 65
Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22
Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa,
So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.
Informationen über die Angebote unter tv-oeffin-
gen.de/sportangebote/oeffit.
TVOe Ski, Wandern, Lauftreff
Lauftreff: Mo, Mi und Fr, jeweils 8.10 Uhr Jog-
ging/Walking, ganzjährig; Do 19.30 Uhr Training .

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Tel. 69 33 77 30 Mail:
oeffingen@forum-fellbach.de
Coronabedingte Pause.

Stadt seniorenrat Fellbach

Telefonprechstunden
Mittwoch, 26. Januar: 10 bis 11 Uhr Schmidt, Ed-
win, Tel. 504 394 99.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. 58 56-76 60
Coronabedingte Pause.

Treffpunkt Schmiden

Coronabedingte Pause.

Jung und aktiv

Abenteuerspielplatz

Schmiden, Nurmweg 4, Tel. 51 61 48
Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schul-
kinder von sechs bis zwölf Jahren.
Donnerstag, 20. Januar: Herstellung von Hand-

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117.
Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24
Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den An-
rufbeantworter Ihres Hausarztes.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital
in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden
und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags,
Tel. (0 18 05) 55 78 90.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Ju-
gendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06)
07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20
Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums.
Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstanzeige an Wochenenden und Feier-
tagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

Tierärzte

Informationen zum Notfalldienst am Wochenende und an Feiertagen unter 07000tiernot bzw.
(0 70 00) 843 76 68.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (08000) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal
oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max.
69 c/min).

Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 19. Januar: Apotheke Hegnach, Waiblingen, Hauptstr. 45; und Alte-Apotheke, S-Untertürk-
heim, Augsburgstr. 383.

Donnerstag, 20. Januar: Luginsland-Apotheke, S-Luginsland, Barbarossastr. 79; und Apotheke Müns-
ter, S-Münster, Mainstr. 45.

Freitag, 21. Januar: Apotheke VITA, S-Bad Cannstatt, Seelbergstr. 24; und Söhrenberg-Apotheke,
Waiblingen, Neustadter Hauptstr. 91.

Samstag, 22. Januar: Kappelberg-Apotheke, Fellbach, Berliner Platz 2; und Sonnen-Apotheke, Waib-
lingen, Bahnhofstr. 4.

Sonntag, 23. Januar: Engel-Apotheke, Waiblingen, Danziger Platz 1; und Seelberg-Apotheke, S-Bad
Cannstatt, Wildungerstr. 52.

Montag, 24. Januar: Rathaus-Apotheke, S-Hedelfingen, Amstetterstr. 14; und Apotheke am Buben-
bad, S-Ost, Albertstr. 1A.

Dienstag, 25. Januar: Gesundheits-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Daimlerstr. 69; und Einhorn-Apothe-
ke, S-Ost, Landhausstr. 263.

Mittwoch, 26. Januar: Steinhalden-Apotheke, S-Steinhaldenfeld, Kolpingstr. 96; und Bahnhof-Apo-
theke Dr. Riethmüller, Waiblingen, Bahnhofstr. 25.

seife

Donnerstag, 27. Januar: Glasperlen-Werkstatt.
Öffnungszeiten (ab Freitag, 14. Januar): .

In Schulzeiten: Di, Mi, Fr: 14:00–17:30 Uhr

Sa: 10:30–15:00 Uhr

In den Ferien: Mo – Fr: 13:00–17:30 Uhr.

Es wird gebeten, das Kind mit Vesper, Getränken
und einer medizinische Mund-Nasen-Bedeckung
auszurüsten. Vor jedem Besuch gilt weiterhin:
Man muss sich jedes Mal vorher anmelden.

Ein Test ist für die Kinder nicht erforderlich, da ja
sie regelmäßig in der Schule getestet werden.

Bitte sagen Sie frühzeitig Bescheid, wenn Ihr
Kind nicht kommen kann.

Kurzfristige Programmänderungen sind möglich!
Momentan kein wöchentliches Kochen am
Samstag.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmidn, www.ki-
nokult.de, Kassentelefon (07 11)
51 68 12.

Programm von Donnerstag, 20. Janu-
ar, bis Mittwoch, 26. Januar

● „Die Zählung der Bäume“, Do
19:30 Uhr (OmU).

● „Yakari“, Fr bis So 14:30 Uhr.

● „Annette“, Fr 19:30 Uhr (OmU).

● „Wanda, mein Wunder“, Do bis
So 16:45 Uhr und Mo bis Di 20:15
Uhr.

● „House of Gucci“, Sa und So
(OmU) 19:30 Uhr.

● „Westside Story“, Mo bis Mi 17
Uhr.

● „Moleküle der Erinnerung“, Mi
20:15 Uhr (OmU).

Hilfsdienste

Anonyme Alkoholiker

07 11/1 92 95

Arbeiter-Samariter-Bund: mobile soziale Dienste, Fahrdienste,
häusl. Kranken-/Altenpflege

0 71 51/9 59 29-0

Arbeiterwohlfahrt: Essen auf Rädern/Mobile Dienste

510 96 53-0

Caritas und Kath. Sozialstation St. Vinzenz

(Kranken-, Familienpflege, Nachbarschaftshilfe, Seniorenhilfsdienst)

95 79 06-24

DRK - Ambulanter Dienst, Pflege, mobiler Sozialdienst, Fahrdienst

0 71 51/20 02-23

DRK - Hausnotrufservicestelle

0 71 51/20 02-27

Evangelischer Verein Fellbach e.V., Geschäftsstelle

58 56 76-0

- Diakonie-Sozialstation Fellbach: Einsatzleitung Fellbach

58 56 76-30

- Ehrenamt (u.a. ZeitSchenker)

58 56 76-45

Begegnungsstätte Treffpunkt Mozartstraße

58 56 76-60

Hospizdienst Rems-Murr-Kreis

0 71 51/9 59 19-50

Kindernotruf („Gewalt gegen Kinder“)

31 03 88 88

Kindersorgentelefon (Kinderschutzbund)

0 13 08/1 11 03

Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen

51 29 05

Kreisjugendamt - Sozialer Dienst

0 71 51/501-1292

Elternkolleg (Do 9.30-12 und 18-20 Uhr)

5 18 19 01

Elternkreis Drogengefährdeter und -abhängiger

58 11 93

Frauennotruf Frauenhaus Schorndorf

0 71 81/6 16 14

Frauenhaus Stuttgart

54 20 21

Notruf und Beratung für Frauen - Fetz e.V.

2 85 90 01

Freundeskreis - Rat und Hilfe für Alkoholranke und ihre Angehörigen

517 20 46

Haus am Kappelberg - Ambulanter Dienst

5 75 41 66

Mobile Jugendarbeit

51 92 85

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst

112

Krankentransport

0 71 51/1 92 22

Friedhof Fellbach

58 24 68

Friedhöfe Schmiden und Oeffingen

58 44 24

Rems-Murr-Klinikum Winnenden

0 71 95/591-0

Polizei

57 72-0

Stadtverwaltung und Schulen

58 51-0

Stadtwerke Fellbach

5 75 43-0

Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)

58 44 08

Störung Gas, Wasser

5 78 11 11

Störung Elektrizität

5 75 43-70

Überfall, Unfall

110